



20. – 22. November 2015
Region Bern

Vom Freitag bis Sonntag dreht sich alles um Jesus, Muslime und dich. Deine Teilnahme verändert nicht nur deinen Horizont, sondern bestimmt auch deinen Beziehungskreis.

Der Hauptreferent, Dr. David W. Shenk, arbeitete viele Jahre unter Muslimen in Somalia und Kenia. In über 100 Ländern investierte er sich als Berater, sprach an islamischen Universitäten über den Frieden Jesu und führte Dialoge mit führenden Muslimen.

Seminare, Workshops, Infostände, Coachingzone, Austausch, Erlebnisberichte

Mitarbeitende verschiedener Werke sind mit dabei

Weitere Infos: www.L2M.ch

Flüchtlinge – was kann ich tun?

Erschütternde Bilder und Berichte in der Tagesschau und in den Zeitungen über den Flüchtlingsstrom nach Europa bewegen uns derzeit, und wir fragen uns: «Was können wir denn tun?» Hier einige Ideen:

- Für Flüchtlinge beten, z.B. anhand eines Berichtes in der Zeitung
- Flüchtlinge auf der Strasse
 - im Stillen segnen
 - anlächeln
 - grüssen und willkommen heissen (einzelne Sätze in Arabisch lernen)
- Ein kleines Geschenk überreichen: z.B.
 - eine Büchse Cola an junge Asylanten
 - zu Hause kleine Geschenke vorbereiten, z.B. Kuchen, Zopf backen
- Im Supermarkt Flüchtlinge, die vor oder hinter einem an der Kasse stehen, überraschen, in dem man spontan ihren Einkauf bezahlt
- Mit Jugendlichen Fussball spielen oder sonst sportlich betätigen
- Sich im Bus, Zug oder Park zu Flüchtlingen setzen und sie ansprechen
- Jemanden, dem man immer wieder begegnet, zum Kaffee einladen
- Freundschaften aufbauen, Zeit schenken, Zuhören, von Jesus erzählen
- Bedürfnisse der Flüchtlinge kennen lernen und sie auf entsprechende Angebote aufmerksam machen: z.B.
 - Deutschkurs
 - Hausaufgabenbetreuung
 - Nähkurs
 - Computerkurs
- Praktische Hilfe anbieten: z.B.
 - beim Deutsch lernen
 - Kinder hüten
 - bei der Kommunikation mit Behörden, Bank, Arzt oder Schule usw.
 - beim Briefe schreiben
 - im Alltag begleiten, z.B. beim Einkauf
- Decken für Flüchtlingskinder nähen www.minidecki.blogspot.ch
- Möglichkeiten zur Mitarbeit in einem Asylzentrum, Projekt der Ortsgemeinde oder Kirche abklären

- In der Kirchengemeinde oder wenn möglich im Asylzentrum regelmässig
 - mit Kindern basteln
 - mit Frauen backen, handarbeiten
 - einen Spielnachmittag oder -abend durchführen
- Neue Initiativen starten: z.B.
 - Mittagstisch anbieten
 - einen kleinen Ausflug durchführen
 - ein Ferienlager organisieren
- Sich als Pflegefamilie für Flüchtlingskinder melden: www.familynetwork.ch
- Wohnraum zur Verfügung stellen (Flüchtlinge könnten aus dem Asylheim ausziehen, finden aber oft keine Wohnung): www.agr-qlr.ch >Beratungsstelle für Integrations- und Religionsfragen



Budapest, Ungarn – nicht alle Flüchtlinge kommen aus Syrien. Heisse Getränke und freundliche Worte ermutigen diese Frauen aus Somalia.

Beratung und Schulungen:

- Fachstelle für Asyl und Migration: www.asylundmigration.ch
- Christen begegnen Muslimen: www.cmnet.org

Informationen:

- Schweizerische Evangelische Allianz: www.each.ch >Medienstelle >im Gespräch >Dossier zum Flüchtlingsdrama
- Solinetz: Deutschkurse, Mittagstische, Nothilfe, Schul- und Gefängnisbesuche, Malatelier, Theater, Ferienlager usw. www.solinetz-zh.ch/projekte
- Radio lifechannel www.lifechannel.ch/ uechtlinge
- Schweizerische Flüchtlingshilfe www.uechtlingshilfe.ch